



Minister Andreas Storm zeichnete das Marienhaus Klinikum Saarlouis-Dillingen, Standort Saarlouis, aus

Von DSO

Erstellt am 9 Nov 2012 - 11:15

Organspende als Akt der Mitmenschlichkeit

Saarlouis, 09. November 2012. Die Mitarbeiter des Marienhaus Klinikums Saarlouis-Dillingen, am Standort Saarlouis haben sich in vorbildlicher Weise für die Organspende engagiert. Dafür wurden sie heute im Rahmen einer Festveranstaltung geehrt. Andreas Storm, Minister für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Saarlandes, überreichte die Auszeichnung gemeinsam mit Dr. med. Undine Samuel, Geschäftsführende Ärztin der DSO in der Region Mitte in einer Festveranstaltung.

Das Ministerium und die Region Mitte der DSO zeichnen jährlich ein Krankenhaus aus, das sich in besonderer Weise der Gemeinschaftsaufgabe Organspende annimmt. Die Auszeichnung soll alle Mitarbeiter des Krankenhauses aber auch weitere Kliniken anspornen und motivieren, sich auf diesem Gebiet einzusetzen. Jedes gespendete Organ kann das Leben von einem schwerkranken Menschen retten.

Die Kriterien für die Auszeichnung sind das Engagement der Transplantationsbeauftragten sowie deren Unterstützung durch die Klinikleitung, die Fortbildung des Klinikpersonals und die Erarbeitung von Richtlinien für den Akutfall Organspende als selbstverständlichen Teil des medizinischen Versorgungsauftrages.

Die DSO ist seit Juli 2000 die bundesweite Koordinierungsstelle für Organspende. Sie hat bundesweit sieben Regionen gebildet, die jeweils ein Bundesland oder mehrere Bundesländer umfassen. In der Akutsituation Organspende begleitet sie alle Abläufe: Von der qualifizierten Feststellung des Hirntods über das Gespräch mit den Angehörigen, medizinische Maßnahmen zur Erhaltung von Organen und zum Schutz der Organempfänger bis hin zum Organtransport. Daneben unterstützt sie die Krankenhäuser durch Fortbildungen und Prozessoptimierung zum Thema Organspende. Die Mitarbeiter der DSO-Region Mitte, zu der Hessen, Rheinland-Pfalz und das Saarland gehören, betreuen insgesamt 203 Krankenhäuser, davon 21 im Saarland.

Statements zur heutigen Krankenhausehrung:

Andreas Storm, Minister für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Saarlandes:

„Die Arbeit der ärztlichen und pflegerischen Mitarbeiter des heute geehrten Krankenhauses verdient unseren Dank und Respekt. Sie schenken den Menschen auf der Warteliste Hoffnung auf ein neues Leben. Wir müssen uns immer wieder bewusst machen, dass täglich in Deutschland im Durchschnitt drei Menschen sterben, weil kein passendes Organ zur Verfügung stand. Dabei ist laut Umfragen die Bereitschaft zur Organspende in der Bevölkerung sehr hoch. Dennoch füllen viele Menschen keinen Organspendeausweis aus. Dieses Missverhältnis soll durch die Neuregelung des Transplantationsgesetzes behoben werden. Es sieht vor, dass sich die Bürger wiederholt mit der Frage der Organspende auseinandersetzen. Dazu soll jeder die Möglichkeit erhalten, sich zu informieren, um die für ihn richtige Entscheidung treffen zu können.“

Dr. med. Gunter Vonderheit, Leitender Oberarzt Anästhesie und Transplantationsbeauftragter des Marienhaus Klinikums Saarlouis-Dillingen:

„Wir sehen die Organspende nicht nur aus medizinischer sondern auch aus christlicher Sicht. Sie ist für uns ein Akt der Wertschätzung gegenüber einem unbekannten Mitmenschen, der auf ein neues Organ zum Überleben hofft.“



Christoph Oswald, Stationsleiter und pflegerischer Transplantationsbeauftragter des Marienhaus Klinikums Saarlouis-Dillingen:

„Die intensivmedizinische Betreuung eines Organspenders ist sehr aufwendig. Es gilt viele Dinge zu beachten, damit die Organe keinen Schaden nehmen. Wir handeln mit medizinischer Kompetenz, pflegerischer Sorgfalt und großem Respekt vor dem Verstorbenen.“

Dr. med. Undine Samuel, Geschäftsführende Ärztin der DSO-Region Mitte:

„Das Engagement der Krankenhäuser ist einer der Schlüssel für das Überleben der Patienten auf der Warteliste. Weitere entscheidende Parameter für die Organspende und Transplantation sind Vertrauen und Transparenz. In einer Phase, in der mit den Neuerungen im Transplantationsgesetz wichtige Schritte zur Verbesserung der Organspendesituation gemacht wurden, werden viele Menschen durch Berichte über Manipulationen an einzelnen Transplantationszentren verunsichert. Alle beteiligten Organisationen arbeiten daran, die Vorgänge aufzuklären und das Vertrauen zurückzugewinnen.“

Ansprechpartnerinnen DSO:

Birgit Blome, Bereichsleiterin Kommunikation

Nadine Körner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Deutsche Stiftung Organtransplantation

Deutschherrnufer 52, 60594 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 677 328 9400 oder -9411, Fax: +49 69 677 328 9409

E-Mail: presse@dso.de [1], Internet: www.dso.de [2], www.fuers-leben.de [3]

Dr. med. Undine Samuel, Geschäftsführende Ärztin der Region Mitte

Haifa-Allee 2, 55128 Mainz

Tel.: 069/677328-6001, Fax: 069/677328-6099

E-Mail: mitte@dso.de [4]

Ansprechpartnerin Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Saarlandes

Annette Reichmann, Pressesprecherin

Franz-Josef-Röder-Straße 23, 66119 Saarbrücken

Tel.: 0681/501-3097, Fax: 0681/501-3660

E-Mail: presse@soziales.saarland.de [5]

Homepage: www.saarland.de/ministerium_soziales_gesundheit_frauen_familie.htm [6]

Ansprechpartnerin Marienhaus Klinikum Saarlouis-Dillingen

Astrid Anna Oertel, Öffentlichkeitsarbeit & Marketing

Marienkrankenhaus, Am Hirschberg, 66606 St. Wendel

Tel.: 06851/59-1704

E-Mail: a.oertel@wnd.marienhaus-gmbh.de [7]

Homepage: www.marienhaus-klinikum-saar.de [8]

- [Arzt, Praxis und Qualifikationen](#)



Quellen URL (aufgerufen am 30 Dez 2020 - 22:28): <http://medkom24.eu/node/16984>

Links:

- [1] <mailto:presse@dso.de>
- [2] <http://www.dso.de>
- [3] <http://www.fuers-leben.de>
- [4] <mailto:mitte@dso.de>
- [5] <mailto:presse@soziales.saarland.de>
- [6] http://www.saarland.de/ministerium_soziales_gesundheit_frauen_familie.htm
- [7] <mailto:a.oertel@wnd.marienhaus-gmbh.de>
- [8] <http://www.marienhaus-klinikum-saar.de>